
Inhalt

Einleitung

Forschungsgegenstand	9
Zeitliche Begrenzung	12
Problematik der jüdischen Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion	13
Begrifflichkeiten	15
Hypothesen	18
Forschungsstand	19
Quellen und Methoden	21
Aufgabenstellung und Gliederung	26
Erkenntnisinteressen und Erkenntnisgrenzen	27

1. Zwischen Unsicherheit und Überzeugung – die Generation der Überlebenden

1.1. „Di farscholtene daitsche erd“?	29
1.1.1. Bleiben – Gehen – Zurückkehren: Entscheidung für Deutschland?	29
1.1.2. Rache den Mördern?	52
1.1.3. Recht und Gerechtigkeit: Öffentliche Aufarbeitung der Vergangenheit, Wiedergutmachung und personelle Kontinuität	56
1.1.4. Freund, Feind oder? – das Verhältnis zu nichtjüdischen Deutschen	65
1.1.5. Antisemitismus: akute Bedrohung oder historisches Phänomen?	75
1.1.6. Gesellschaftliche Umbrüche: Arbeiteraufstand und Außerparlamentarische Opposition	88
1.1.7. Der „eigene“ deutsche Staat	95
1.1.8. Der „andere“ deutsche Staat	110
1.1.9. Mauerfall und deutsche Vereinigung	116
1.1.10. Juden in Deutschland – deutsche Juden – jüdische Deutsche?	121
1.1.11. Zusammenfassung: „Di farscholtene daitsche erd“?	125
1.2. „Eretz Israel“?	126
1.2.1. Alija: Anspruch und Wirklichkeit	126
1.2.2. Zionismus als kleinster gemeinsamer Nenner?	132

1.2.3. Familiäre Bindungen, historische Verbundenheit und geistiges Zentrum	137
1.2.4. Bewunderung, Solidarität und Leben in der Diaspora	141
1.2.5. Vergangenheit und Zukunft – Staatsgründung als Therapie	153
1.2.6. Kriege, Krisen und Kritik	158
1.2.7. Jüdisches Selbstverständnis und (staatlich verordneter) Antizionismus	166
1.2.8. Verpflichtung zur Einheit, Anlass zum Streit	172
1.2.9. Zusammenfassung: „Eretz Israel“?	176
1.3. Erinnerung, die nicht vergeht	177
1.3.1. Beschweigen statt Erinnern?	177
1.3.2. „Vergangenheitsbewältigung“ in den eigenen Reihen	185
1.3.3. Die Gegenwart der Erinnerung und andere Spätfolgen	189
1.3.4. Überleben als Schuld, Legitimation und Verpflichtung	197
1.3.5. Die Shoa als Fixpunkt jüdischer Identität: Vergangenheit = Zukunft?	202
1.3.6. Zusammenfassung: Erinnerung, die nicht vergeht	205
1.4. Zwischen Unglauben und Orthodoxie	206
1.4.1. Die Suche nach jüdischer Geistigkeit	206
1.4.2. Gemeinden und Institutionen als Träger von Jüdischkeit	222
1.4.3. Einheitsgemeinde versus religiöse Differenzierung	241
1.4.4. Schicksal, Tradition, Geschichte und Kultur als alternative Identifikationsmodelle?	248
1.4.5. Hoffnungsträger oder Objekte des Zweifels? Die zweite Generation und die Zuwanderer aus der Sowjetunion	254
1.4.6. Zusammenfassung: Zwischen Unglauben und Orthodoxie	265
2. Auf der Suche nach Zugehörigkeit – die zweite Generation	267
2.1. Zwischen Welten: Juden der zweiten Generation in Deutschland	267
2.1.1. Zwischen emotionaler Verwurzelung und (familiärer) Historie	267
2.1.2. Der feine Unterschied zwischen „wohnen“ und „leben“: Deutschland als Heimat?	272
2.1.3. „Alltag statt Normalität“: Das Verhältnis zu nichtjüdischen Deutschen und die Debatte um nationale Zugehörigkeit	278
2.1.4. Latente Bedrohung: Antisemitismus und Philosemitismus	282

2.1.5. Die „neue Linke“ als Integrationsmodell?	286
2.1.6. Regierungswechsel, Mauerfall und Golfkrieg II: Politik bestimmt das Bewusstsein	289
2.1.7. Juden in Deutschland – deutsche Juden – jüdische Deutsche?	292
2.1.8. Zusammenfassung: Zwischen Welten	295
2.2. Kein gelobtes Land	297
2.2.1. Ersatzidentität oder Lebensversicherung?	297
2.2.2. Zionistische Ideale, bittere Realität und israelische Politik	306
2.2.3. Von emotionaler Verbundenheit zu kritischer Distanz und umgekehrt	308
2.2.4. Zusammenfassung: Kein gelobtes Land	310
2.3. „Wir Nachkommen der Berührten – sind die indirekt Berührten“	310
2.3.1. Das große Schweigen: Die Shoa als Kluft zwischen den Generationen	310
2.3.2. Verdrängung, Leere und ständige Präsenz	313
2.3.3. Vergangenheit versus Zukunft: Die zweifelhafte Funktion des Holocaust als Identitätsmodell	317
2.3.4. Zusammenfassung: „Wir Nachkommen der direkt Berührten – sind die indirekt Berührten“	320
2.4. Religion und mehr	321
2.4.1. „Jüdischkeit“ als Bindeglied und Notwendigkeit	321
2.4.2. Religion als Basis jüdischen Bewusstseins?	327
2.4.3. Religiöse Differenzierung in Theorie und Praxis	332
2.4.4. Gemeinden und Organisationen: Streitpunkt und Orientierung	336
2.4.5. „Jüdischkeit“ und Politik	342
2.4.6. Zusammenfassung: Religion und mehr	343
3. Zusammenfassung und Ausblick:	
Die dritte Generation – angekommen und selbstbewusst	345
Quellen- und Literaturverzeichnis	351
Kurzbiografien	365